

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Peter Weh
	Telefon (0202)	563 2103
	Fax (0202)	563 8423
	E-Mail	peter.wehr@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.01.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1080/03 Antwort öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
Schulbuchausschreibung - Antwort der Verwaltung		

Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal
hier: Schulbuchausschreibung

1. Frage:

Welche Erfahrungen hat die Schulverwaltung mit der Vergabe der Schulbuchlieferung im letzten Jahr gesammelt? Welche Rückmeldungen gab es von Seiten der Schulleiter/innen?

Antwort:

Die Schulbuchlieferungen für das Schuljahr 2002/2003 wurden von den Buchhändlern in der Regel reibungslos ausgeführt. Bei den wenigen Reklamationen, die den Stadtbetrieben Schulen erreichten, wurde mit den betreffenden Buchhändlern Rücksprache gehalten und diese sagten zu, die aufgetretenen Fehler im nächsten Schuljahr zu beseitigen.

2. Frage:

Wie groß war insgesamt die Beteiligung des örtlichen Buchhandels?

Antwort:

Für die beiden Lose der berufsbildenden Schulen bewarben sich zwei Wuppertaler Buchhandlungen, die sich als nicht geeignet herausstellten.

An der Ausschreibung für die Lernmittel der allgemeinbildenden Schulen nahmen 12 Wuppertaler Buchhändler teil, davon erwiesen sich drei als nicht geeignet.

3. Frage:

Wie hoch war der finanzielle Vorteil, den die Stadt durch die europaweite Ausschreibung erzielen konnte?

Antwort:

Bei den berufsbildenden Schulen kam es zu keinem finanziellen Vorteil, da mit Inkrafttreten des Preisbindungsgesetzes zum 01. Oktober 2002, in dem keine Übergangsvorschrift vorgesehen war, die von dem auswärtigen Buchhändler eingeräumten hohen Rabatte nicht mehr weitergegeben werden durften.

Bei den allgemeinbildenden Schulen erhöhte sich der Rabattsatz gegenüber den Vorjahren um 2 %.

4. Frage:

Gibt es vergleichbare Erfahrungen in anderen Kommunen und wie wird die Vergabepaxis in anderen Städten zukünftig gehandhabt?

Antwort:

Nach hier vorliegenden Informationen verhalten sich die meisten Gemeinden wie Wuppertal, d. h. nach geltendem Vergaberecht.

5. Frage:

Wird die Vergabe für das nächste Schuljahr wieder europaweit ausgeschrieben? Wenn ja, wie werden dabei die Erfahrungen aus dem Vorjahr berücksichtigt?

Antwort:

Auch in diesem Jahr wird, da sich keine Rechtsänderung ergeben hat, europaweit ausgeschrieben.

Da nach dem neuen Preisbindungsgesetz vom 01. Oktober 2002 alle Lernmittel preisgebunden sind, entfällt die getrennte Ausschreibung von berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen. Für die Stadt Wuppertal werden 20 Lose gebildet, gegenüber 7 im Vorjahr, so dass die Wahrscheinlichkeit, dass der Wuppertaler Buchhandel im höheren Maße beteiligt wird als im Vorjahr, gegeben ist.

Außerdem werden in dem noch zu beschließenden neuen Lernmittelfreiheitsgesetz Azubis, die über eigenes Einkommen verfügen, von der Lernmittelfreiheit ausgeschlossen. Diese ca. 7.000 Schüler werden sich ihre Schulbücher selbst beim örtlichen Buchhandel beschaffen müssen, was auch den Umsatz des örtlichen Buchhandels steigern wird.